

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

**Nebenan – in der Nachbarschaft von Auschwitz**

**Fotoausstellung von Kai Loges und Andreas Langen**

Auschwitz – dieser Name steht für das Ende der Zivilisation im 20. Jahrhundert. Doch Auschwitz ist auch ein Ort, an dem Menschen leben und schon vor dem Bau der Vernichtungslager des NS gelebt haben. Wie gehen die Bewohner damit um, wenn die Erinnerung an das Grauen der Shoa im räumlichen Gegenüber präsent ist?

Die Dokumentarfotografie von Kai Loges und Andreas Langen (die arge lola) zeigt Situationen und Porträts aus dem „Nebenan“ der ehemaligen Lager. Im Fokus steht die berührende und auch bedrückende Lebenswirklichkeit der Menschen, für die diese besondere Nachbarschaft bis heute eine Ausnahmesituation und Herausforderung darstellt.

Wir laden Sie als **Vertreterinnen und Vertreter der Medien** herzlich zur Teilnahme an der Vernissage und Berichterstattung ein, und freuen uns über eine Ankündigung von Ausstellung und Vernissage: **„Nebenan. Die Nachbarschaften der Lager Auschwitz I–III“**

- Vernissage 22.02.2024, 19–20:30 Uhr, Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
- Bitte melden Sie sich gerne vorab per Mail an: [miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de](mailto:miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de)
- Weitere Infos zur Vernissage: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/451324.html>
- Weitere Infos zur Kunst in der Akademie: <https://www.ev-akademie-boll.de/programm/kunst/dokumentarfotografie.html>
- Weitere Infos über die arge lola: <https://dieargelola.de/aktuell/>

Studienleiterin Dr. Kerstin Renz wird die Ausstellung um 19 Uhr eröffnen. Anschließend führen die Fotografen Andreas Langen und Kai Loges in ihre Werke ein.

Die Evangelische Akademie Bad Boll präsentiert die Fotoausstellung vom 22.2. bis 30.4.2024 in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg. Um Anmeldung wird gebeten.

**„begegnen. begeistern. bewegen.“**

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands. Jährlich nehmen rund 7.500 Gäste an mehr als 120 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | [miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de](mailto:miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de)